



Hindenburgstr. 1
42853 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 42 15 31
Fax: 0 21 91 / 42 14 32
E-Mail: cfma@iree.org



Ihr Zeichen und Ihre Nachricht vom
Su referencia y escrito de

Unser Zeichen:
Nuestra referencia:

Pressebericht - Pressebericht - Pressebericht

Seniorenworkshop vom 29. April 2023 in Remscheid

Der Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V. hat am 29. April 2023 einen Seniorenworkshop, an dem 37 Personen aus den Städten von Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf, Erkrath, Essen, Langenfeld, Neuss, Radevormwald, Remscheid, Wermelskirchen und Wuppertal teilnahmen, durchgeführt.

Der Workshop begann mit einer Begrüßung unseres 1. Vorsitzendes und Mitglied des *Allgemeinen Rates der im Ausland ansässigen Spanier*, Herr Antonio Espinosa Segovia, der auch die ReferentInnen vorstellte. Zu Beginn hielt Frau Bianca Göhler, Pflegeberaterin der Stadt Remscheid, die von ihrer Kollegin, Frau Cigdem Öztan begleitet wurde, einen Vortrag über die von der Stadt Remscheid angebotenen medizinisch-sozialen Unterstützung, sowohl zu Hause als auch im Wohnheim. Zudem erklärte Frau Göhler auch die Schritte, die zu befolgen sind, um einen Antrag auf Feststellung eines Behinderungs- bzw. Pflegegrades stellen zu können und so den Umfang der Betreuung zu erfahren, die der betreffenden Person gewährt wird. Außerdem informierte sie die TeilnehmerInnen darüber, dass es auch finanzielle Unterstützungen gibt, um diese Leistungen in Anspruch zu nehmen. Am Ende der Präsentation gab es eine offene Fragerunde mit der Referentin, um noch bestehende Unklarheiten klären zu können. Nach einer kurzen Pause präsentierte der Notar Dr. Dominik Gassen in einem Fachvortrag die wichtigsten Fakten zum deutschen Erbrecht und stellte diesbezüglich die wichtigsten Unterschiede zwischen dem deutschen und spanischen Recht dar. Dabei hatten die Teilnehmer jederzeit die Möglichkeit, Fragen zu den komplizierten Details zu stellen. Da der Vortrag in deutscher Sprache gehalten wurde, übersetzte Dr. José Sánchez Otero die Fragen und Antworten für diejenigen, die Schwierigkeiten hatten, die Sprache zu verstehen.

Nach der Mittagspause gab Herr José Ramón Álvarez Orzáez, Geschäftsführer und Projektleiter des Spanischen Bundesverbandes, den Teilnehmern einen kurzen Überblick über die Aktivitäten, die derzeit für Senioren in Remscheid und in der Umgebung angeboten werden. Er ermutigte die Teilnehmer auch, an den spanischen Kinovorführungen (Spanisches Kino, auf sp. *Cine Español*) teilzunehmen, die der Spanische Bundesverband alle drei Monate in der Stadt Remscheid organisiert, und kündigte an, dass die Organisation alles daransetzt, die notwendigen Einrichtungen zu beschaffen, um wieder eine Seniorentagesstätte einzurichten, in dem Aktivitäten wie Computerkurse, Gymnastik, Literaturforen, Kinovorführungen u.a. durchgeführt werden können.



Darauf folgte das literarische Forum mit den Referentinnen Sarah Calderón Naranjo und Thalita Santana Frazão, jeweils Praktikantin bzw. Beraterin der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) des Spanischen Bundesverbandes, die eine Präsentation über das Buch *Habitaciones privadas* (2012) der uruguayischen Schriftstellerin Cristina Peri Rossi vorbereitet hatten. Das Buch besteht aus sieben Kapiteln, die unabhängig voneinander gelesen werden können, aber durch einige explizite Details miteinander verbunden sind. In diesem Fall stellten die Referentinnen zwei der Geschichten vor: „*Carta blanca*“ und „*HB2*“. In diesen beiden Kurzgeschichten handelt es sich zwar um unterschiedliche Situationen (Die erste handelt vom Leben eines Familienvaters, der in der Einsamkeit seines Büros beim Solitärspiel am Computer Ruhe und die perfekte Flucht aus dem realen Leben findet; die zweite Geschichte erzählt die Geschichte eines Onkologen, der an einem Kongress eines Pharmaunternehmens teilnimmt, um ein Medikament vorzustellen, das das Leben von Krebspatienten verlängern könnte.), doch weisen beide dieselben Themen auf: die Einsamkeit und die Assimilation des Todes durch die Hauptfiguren. Während der gesamten Präsentation wurden den Teilnehmern Fragen gestellt, um eine Diskussion untereinander anzuregen, und sie hatten die Möglichkeit, ihren Standpunkt zu äußern und über ihre persönlichen Erfahrungen zu sprechen.

Am Ende der Veranstaltung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Meinung zu dem Workshop zu äußern, den sie als sehr informativ empfanden, denn obwohl sie einen großen Teil ihres Lebens hier gelebt haben, wurden sie nie oder nur selten auf die bestehenden Angebote der Stadt Remscheid aufmerksam gemacht. Außerdem war es für sie sehr wichtig, die Unterschiede zwischen deutschem und spanischem Recht zu kennen und zu wissen, welche wichtigen Aspekte hierbei zu beachten sind. Vor Beendigung der Veranstaltung wurden die Teilnehmer über den kommenden Workshop informiert, die am Wochenende vom 2. bis 4. Juni im Gustav-Stresemann-Institut in Bad-Godesberg (Bonn) stattfinden wird.

Falls Sie sich für unsere sonstigen Projekte und Angebote interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an: Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V., Hindenburgstraße 1 – 42853 Remscheid, Tel.: 02191 421531, Fax: 02191 421432, E-Mail: cfma@iree.org, Homepage: www.iree.org.

Remscheid, 15. Mai 2023